



---

## Protokoll der 22. Generalversammlung vom 3. März 2018 19.00 Uhr Hotel Sonne Bremgarten

---

**Vorsitz:** Ueli Christen  
**Protokoll:** Alfred Bossard  
**Anwesend:** 45 stimmberechtigte Mitglieder / absolutes Mehr 24  
1 Gast Stephan Gloger

Bossard Alfred, Brem René, Christen Ueli, Füglistaller Paul, Gantenbein Roland, Glaus Peter, Gloger Birgit, Gratwohl Nadia, Hausherr Patrik, Hausherr Stefan, Hausherr Ulla, Heiniger Urs, Heiss Sylvie, Hofmann René, Hug Markus, Huggel Heinz, Kevresan Serge, Koch Klara, Koch Ruedi, Krause Heinrich, Leuppi Werner, Lüthy Arthur, Martin Roger, Meier Beat, Rey Willi, Russo Alfonso, Russo Gaetano, Schertenleib Heinz, Schnider Beat, Schnider Linda, Seidel Erwin, Senn Josef, Steinmann Daniel, Sierli Heidi, Stierli Roland, Stierli Stephan, Stöckli Geri, Stoller Roland, Sullivan Dennis, Troxler Walter, Wirth Peter, Wittwer Hanspeter, Zubler René, Küng Rolf, Steinmann Sylvia.

**Entschuldigt:** Bamert Robert, Baumann Oskar, Brügger Hans, Bruggisser Franco, Camenzind Peter, Gonser Peter, Gugelmann Rolf, Gugelmann Wyonn, Hofmann Willi, Huber Franz, Huber René, Hürlimann Beat, Huser Guido, Lüppold Anton, Ramel Peter, Schmid Heinz, Seiler Edi, Simmen Hubert, Stirnemann Markus, Willen Claudine, Wirth Anton, With Werner, Rütimann Stefan, Latour Casper, Schatzmann Hans, Sommer Boris, Leuppi Martina.

### Traktanden

1. Begrüssung und Präsenz
2. Wahl der Stimmzähler
3. Austritte/Eintritte
4. Genehmigung Protokoll der 21. GV vom 3. März 2017
5. Genehmigung der Jahresberichte
  - Präsident
  - Obmann 300m/Obmann Leistungssport
  - Obmann 25/50m
  - Chef Munition
  - Obfrau Jungschützen
6. Jahresrechnung 2016
7. Revisorenbericht, Genehmigung und Déchargeerteilung
8. a) Mitgliederbeiträge  
b) Budget 2017
9. Wahlen: Vorstand, Funktionäre und Revisoren
10. Besuch eines Kantonalen Schützenfests
11. Ehrungen
12. Verschiedenes

## 1. Begrüssung und Präsenz

Vor dem Nachtessen im Hotel Sonne begrüsst der Präsident Ueli Christen die 46 Anwesenden um 19:00 Uhr. Es haben sich 24 Mitglieder namentlich entschuldigt.

Die Generalversammlung wird nach dem Hauptgang um 20.00 Uhr fortgesetzt.

## 2. Wahl der Stimmzähler

Roger Martin, Klara Koch und Josef Senn werden als Stimmzähler gewählt.

## 3. Austritte

Roman Weber  
Thomas Schärer, Beitrag nicht bezahlt trotz bestellter Jacke.  
Doris Lingg (Funktionärin)

## Eintritte

René Hofmann, Endschiessen gewonnen  
Rene Huber entschuldigt aus beruflichen Gründen  
Serge Kevresan

Bei den Eintretenden sind keine Einwände zu verzeichnen und die Strafregisterauszüge sind ohne Eintragung.

Alle neuen Mitglieder wurden einstimmig und mit Applaus aufgenommen.

## 4. Genehmigung Protokoll der 20. GV vom 4. März 2017

Das Protokoll der GV 2017 hat jedes Mitglied zusammen mit der Einladung, fristgerecht 10 Tage vor unserer GV erhalten. Die Versammlung **genehmigt** das Protokoll **einstimmig**.

Mit bestem Dank an den Verfasser Beat Schnider wird es mit Applaus verdankt.

## 5. Genehmigung der Jahresberichte

Der Präsident trägt seinen Jahresbericht vor und hier sind die wichtigen Punkte erwähnt. Anfang April startete unsere Jungschützenleiterin mit 5 Jungschützen und 2 Junioren. Alle nahmen an den Feldschiessen und am Obligatorischen teil, was der Präsident von den Aktivschützen leider nicht sagen kann.

Joshua Stutz wurde Bezirksjungschützenmeister, auch qualifizierte er sich für den Feldstichfinal in Möhlin wo er den 14. Rang erreichte und den Ausstich um 1 Punkt verpasste. Beim Hauptschiessen, Obligatorischem, Feldschiessen und JS-Wettschiessen, Höchstresultat 390 Punkte als 4. bester Jungschütze aus dem Aargau.

Der 16. Reusstaler Liegendmatch wurde von 148 Schützen besucht.

Das Aargauische Kantonalschützenfest besuchten die Gewehr- und Pistolenschützen gemeinsam in Zofingen. Herausragende Resultate erreichten Peter Ramel mit 60 Punkten im Kranzstich, was den 4.Rang von 361 Schützen bedeutete.

Die Gruppe Spittelturn erreichte den 13. Rang von 191 Gruppen, geschossen durch Peter Glaus, Sylvie Heiss, Roger Martin, Sylvia Steinmann und René Zubler.

Joshua Stutz erreichte den ausgezeichneten 4. Rang am Jugendtag mit 179 Punkten.

Das Endschiessen war durchschnittlich besucht, dafür war das Chlausschiessen erfolgreicher und ein kulinarischer Genuss.

19 Pistolenschützen sind in 2 Gruppen zum Morgartenschiessen angetreten. Das letztjährige Morgartenschiessen wurde zum letzten und 35igsten mal von Beat Meier organisiert. Die Gruppe 1; Küng Rolf, Leuppi Werner, Hausherr Stefan, Hofmann Willy, Stoller Roland, Spicher Erwin, Lüthy Arthur und Schertenleib Heinz rangierten sich mit dem Resultat von 45.125 Punkten im 13. Rang von 111 Sektionen. Küng Rolf schoss sich mit 54 Punkten auf den Rang 13. Das Team schoss das beste Resultat seit über 40 Jahren.

Am Schluss des Jahresberichtes dankte der Präsident seinen Vorstandskolleginnen und Kollegen für ihre Arbeit zum Wohle des Vereins, im Weiteren dankte er allen die dem Verein mit ihrer Arbeit und Mithilfe das tadellose Funktionieren im Verein ermöglichten.

Der Jahresbericht des Präsidenten wird mit grossem Applaus genehmigt.

Die Berichte waren aufgelegt und konnten während des Abends eingesehen werden. Sie werden einstimmig genehmigt und vom Präsidenten verdankt. Sie sind auch auf unserer Webseite abrufbar:

- Obmann 300m (Gaetano Russo)
- Obmann Leistungssport (Peter Glaus)
- Obmann 50/25m (Peter Wirth)
- Chef Munition (René Zubler)
- Obfrau Jungschützen (Sylvia Steinmann)

## **6. Jahresrechnung**

Der Kassier Beat Schnider verteilt an die Anwesenden die Jahresrechnung 2017.

Er öffnete seinen Vortrag mit den Worten, er hätte sich seinen ersten Auftritt als Kassier anders vorgestellt, als mit einer Rechnung mit einem Jahresverlust.

Die Jahresrechnung 2017 schliesst mit einem Verlust ab.

Der Kassier erklärte die Gründe der grossen Aufwendungen und was weiter zu den Verlusten geführt hat. Es sind nach 2 Schützenwirtwechsel die Totalreinigung der Schützenstube sowie Ersatz verschiedener Gerätschaften. Die ganze Arbeit hat den neuen Schützenwirtinnen tagelange Arbeit abverlangt und wurde entsprechend entschädigt.

Im Weiteren werden an alle aktiven Schützen jedes Jahr Leistungen in Form von Schiesslizenzen, Gratisverpflegung an der Generalversammlung, Absenden, Chlausschiessen, dann der Neujahrsapero und die Schiessbüchlein bei kantonalen Schiessen uam von der Vereinskasse erbracht. Das sind pro Schütze Fr. 115.-

Der Kassier eröffnete die Diskussion, wobei die Feststellung kam, das sei in der ganzen Vereinsgeschichte noch nie vorgefallen. Auch letztes Jahr hätte man noch mit einem positiven Ergebnis abgeschlossen. Nachträglich wurde festgestellt, dass seit 2016 Verluste zu verzeichnen sind.

Beat Schnider erwähnte dazu, dass letztes Jahr für Fr. 4`000.- Patronenhülsen verkauft wurden. Weiter musste festgestellt werden, dass in der Schützenstube und beim Liegendmatch zu hoch budgetiert wurde. Es ist auch festzuhalten, dass die Verbandsausgaben immer höher werden und auch hier zu tief budgetiert wurde.

## **7. Revisorenbericht, Genehmigung und Déchargeerteilung**

René Brem verliest den von ihm und Heinz Schmid verfassten Revisorenbericht.

Er stellt fest, dass ein grosser Verlust vorhanden ist aber unter den vorgegebenen Umständen sich nicht verhindern liess. Er stellt weiter fest, dass die Kasse und Buchhaltung geprüft wurde und alles tadellos geführt wurde und spricht dem Kassier ein grosses Dankeschön aus.

Der Revisor empfiehlt auch unter diesen Umständen Abnahme und Decharge an den Vorstand.

Die Abnahme erfolgte einstimmig und mit Applaus

## 8. a) Festlegung der Mitgliederbeiträge

Der Verein verfügt über 120 Mitglieder, 7 davon sind Jungschützen und 3 B-Mitglieder, also verbleiben 110 Mitglieder, von denen zahlen 63 keinen Jahresbeitrag, weil sie Veteranen, Ehren- oder Freimitglieder sind. Somit zahlen effektiv 47 Mitglieder einen Jahresbeitrag.

Daraus kann man das Missverhältnis Einnahmen zu Ausgaben ersehen. Aus diesem Grunde hat sich der Vorstand überlegt, auch aus Sicht betreffend der neu zu erwartenden Waffengesetzverordnungen, dass hier neue Überlegungen gemacht werden müssen um nicht langfristig von der Substanz leben zu müssen. Der Vorstand hat auch erkannt, dass das bestehende Vereinsleben auf einem hohen Niveau ist und nicht verändert werden sollte. Damit sollte es so bleiben, dass die Mitglieder die bekannten Vergünstigungen weiterhin beziehen können.

Der Vorstand beschloss daher den Jahresbeitrag zu erhöhen, d.h. zu verdoppeln.

*Details zum Beitragserhöhungsantrag siehe in der Beilage zu diesem Protokoll.*

<b>Art</b>	<b>Jahrgang</b>	<b>2017</b>	<b>2018</b>
A-Mitglieder (Junioren, JS)	bis 20 J.	0.-	0.-
A-Mitglieder	21 -59 J.	100.-	200.-
A-Mitglieder (Veteranen)	60 -99 J.	0.-	100.-
B-Mitglieder	20 – 59 J.	50.-	100.-
B-Mitglieder (Veteranen)	60 – 99 J.	0.-	100.-
Vorstand		0.-	0.-
Ehrenmitglieder		0.-	0.-
Freimitglieder		0.-	0.-
Passiv-Mitglieder (Inaktiv)		0.-	50.-

Der Kassier stellt fest, dass wir nach der bestehenden Gebührenordnung unser Vermögen in spätestens 15 Jahren vollständig aufgebraucht haben. Selbst wenn die Vergütungen an die Schützen reduziert werden oder der SGB keine Veranstaltungen mehr macht, sind vom Schützenverein Grundkosten zu zahlen, wie Scheiben- Verbandskosten usw. Auch ist festzustellen, dass die Inserateinnahmen sinken, bzw. sich auch aus Bremgarten verlagern. Es sind alles Aspekte welche Änderungen ahnen lassen, denen man frühzeitig begegnen muss.

Die Situation ist, dass der Verein überall draufzahlen muss.

Der Vorstand möchte aber das Vereinsleben weiter fördern und sieht in dem bisherigen Vorgehen mit sicheren Finanzen die Möglichkeit das weiterhin so zu betreiben oder noch zu verbessern.

Der Präsident macht in diesem Zusammenhang darauf aufmerksam, dass wir noch nicht erkennen können wie sich die neue Waffengesetzgebung auf unseren Verein auswirkt aber er betont, dass ihm das grosse Sorgen mache. Es werden dadurch voraussichtlich mehr Schützen kommen, sicher auch solche die nur zum „Knallen“ kommen wollen. Die Situation im Pistolenstand ist ja heute schon sehr eng. Die Erweiterung ist immer noch in Bern in Evaluation und es ist noch nicht abzusehen wann sich das verbessert.

Die Diskussion wird vom Kassier eröffnet und rege benutzt.

Die Voten gehen von Ablehnung bis zu mögliche Austritte einzelner Mitglieder.

Passivmitglieder die bis heute keinen Beitrag zahlten, kann man auch künftig nichts verlangen.

So eine Situation hat es noch nie gegeben.

Frage, was zahlen die Stadt und der Bund. Der Präsident antwortete darauf; keine Beiträge.

Es gab auch Verständnis, dass etwas gemacht werden muss.

Vergleiche mit anderen Vereinen.

Betreffend Überfüllung Pistolenstand kam die Frage für 2 Schiesstage. Der Präsident antwortete dazu, dass unser Soll mit der jetzigen Belegung bereits erfüllt sei. Wegen Militär, allg. Schiesszeiten, Umweltschutz, sei eine Erhöhung nicht möglich. Rolf Küng machte den Vorschlag den Beitrag nicht zu verdoppeln sondern auf Fr. 150.- zu setzen.

Vorschlag Fr. 150.- für alle Mitglieder ausser B-Mitglieder, Ehrenmitglieder und Vorstand

Die Abstimmung ergab folgendes Ergebnis

Ja	40
Nein	2
Enthaltungen	3

Nachdem der Vorschlag von Rolf Küng mit so grosser Stimmzahl angenommen wurde verzichtete der Vorstand auf weitere Abstimmungen.

Neu sieht die Tariftabelle wie folgt aus:

Art	Jahrgang	2017	2018
A-Mitglieder (Junioren, JS)	bis 20 J.	0.-	0.-
A-Mitglieder	21 -59 J.	100.-	150.-
A-Mitglieder (Veteranen)	60 -99 J.	0.-	150.-
B-Mitglieder	20 – 59 J.	50.-	100.-
B-Mitglieder (Veteranen)	60 – 99 J.	0.-	100.-
Vorstand		0.-	0.-
Ehrenmitglieder		0.-	0.-
Freimitglieder		0.-	0.-
Passiv-Mitglieder (Inaktiv)		0.-	50.-
Gönner		0.-	ab 100.-

## b) Budget 2018

Da der Kassier nur ein Budget mit jetzigem Jahresbeitrag und eines mit der Verdoppelung des Beitrages erarbeitet hat, ist an der Versammlung überschlagsweise gerechnet worden, dass mit der neuen Situation ein ausgeglichenes Budget zu erwarten ist.

Abstimmung  
 Ja 45  
 Nein 0

## 9. Wahlen der Schützenstubenwirtin und deren Aushilfe

Ulla Hausherr (Funktionärin) hat zugleich noch die kantonale Wirteerlaubnis erhalten  
 Ulla erklärt dass sie viel Freude hat den tollen Verein zu bewirten

Birgit Gloger (Funktionärin)

Die Versammlung wählt die vorgeschlagenen Schützenwirtinnen mit grossem Applaus.

## 10. Besuch eines Kantonschützenfestes 2019 / Liegendmatch 2019

Der Präsident orientiert über die zur Wahl stehenden Kantonschützenfeste

Beider Basel in Sissach August,

22.-25. August, 30. August – 2. September u. 6.-8. September 2019

Schwyz, Ort und Zeit unbekannt.

Fribourg 5.- 21.7.18,

Appenzell Ausserrhoden, 14. – 30. Juni 2019 Schiessort St. Gallen beide Distanzen

Schaffhausen Ort und Zeit unbekannt.

Die Versammlung entscheidet sich für Basel

Anhand der Teilnahme am Liegendmatch 2018 wird entschieden ob es weiter geht.  
Wenn wir einen Anlass machen wo nur draufgelegt wird ist das für die Vereinsrechnung nicht förderlich.

## 11. Verdankungen / Ehrungen

Daniel Steinmann stand als Grilleur zur Verfügung und hat beim Absenden eine hervorragende Metzgete serviert. Da er ein Pilatus Fan ist erhielt er einen Gutschein für eine Fahrt auf den Pilatus.

Beat Meier gibt nach 35 Jahren die Organisation des Morgartenschiessen ab.

Stefan Hausherr als Nachfolger hält eine humorvolle Laudatio und erwähnt, dass Beat es richtig organisiert habe indem er die Organisation auf dem Höhepunkt abgebe, nämlich dann als das beste Resultat seit über 40 Jahren geschossen wurde. Er erhält ein 1983 erstelltes Spezialmorgartenmesser von Victorinox als Geschenk.

Ergänzungen von Beat Meier, seit 1956 existiert das Morgartenschiessen 1959 war der beste Schütze der Gastsektionen, August Birchmeier der damals eine seltene Wappenscheibe erhielt. Danach übergab Beat Meier an Stefan Hausherr den Morgartenorganisationsordner.

## 12. Verschiedenes

Bezirksdelegiertenversammlung findet am 08.03.18 statt und ist für alle frei zugänglich

Die Helferliste für Bundesprogramm 300m und Feldschiessen wird in Umlauf gegeben mit der Bitte sich einzutragen.

Turi Lüthy beantragte, dass Jahresbeitrag und Budget zukünftig zu trennen seien.  
Beat Schnider teilte dazu mit, dass das nicht üblich sei. Dieses Jahr, sei nun wegen des an der Versammlung abgemachten neuen Jahresbeitrages eine Ausnahme. Er habe für die Sitzung nur berechnet mit gleichbleibendem und mit doppeltem Jahresbeitrag. Normalerweise sind ja die Voraussetzungen sonst bekannt.

Ueli Christen teilt mit, dass der Umweltschutz die Schusszahlen reduzieren will. Man kann daraus ersehen, überall werden den Schützen Schikanen in den Weg gelegt.

Es kommen keine weiteren Wortmeldungen.

Der Präsident schliesst die GV um 21.55 Uhr

Bremgarten, 2. März 2018

Der Aktuar: Alfred Bossard